



Fachbereich Stadtmuseum

2025

Museumsbesucher: 23.000

Dazu gehören:

- 66 Führungen
- 310 museumspädagogische Veranstaltungen
- 157 Veranstaltungen und
- 24 Trauungen

Tagesgeschäft: 21.000

Broschüren, Shopartikel, Veranstaltungskarten, Schwimmbadtickets, Touristische, Telefonische Anfragen

Besucher:

- 45 % aus Siegburg
- 33 % aus Nachbargemeinden
- 22 % weiter entfernt



1. Sammlung und Dauerausstellung – Kern des Stadtmuseums

Das Stadtmuseum Siegburg ist in der Kultur- und Museumslandschaft der Region einmalig! In seiner Größe, in seiner Qualität und in seiner Vielfalt.

Es ist von öffentlichem Interesse, für Siegburg und die Region, dass dieses Haus in seiner Offenheit und Pluralität, vor allem als Ort außerschulischer Bildung, auch weiterhin so vielfältig und lebendig bleibt. Dafür bedarf es der Rückendeckung der Bürgerschaft und der Politik - außer Konkurrenz zu Sport und Sozialem - denn:

„Nur eines ist teurer als Bildung: Keine Bildung!“ (John F. Kennedy)

Das Stadtmuseum Siegburg steht mit seinen 35 Jahren mitten im Leben.

Den Standort betreffend: direkt am Markt im Herzen der Kreisstadt.

Die Nutzung betreffen: Als Geschichtsmuseum, Kunstmuseum, Keramikmuseum, Musikermuseum, Paläontologisches Museum, Abteimuseum; mit einem breiten Angebot für alle Altersgruppen, und als kultureller Veranstaltungsort für Schulen und Vereine, Firmen und Institutionen, Bürgerinnen und Bürger...

Es hat in der Museumslandschaft der Region Alleinstellungsmerkmal. Keine der umliegenden Kommunen unterhält ein stadtgeschichtliches Haus dieser Größe, Ausstattung und Qualität (siehe v.a. Bonn (praktisch inexistent) oder Köln (provisorisch und um ein Vielfaches geschrumpft)).

Das Stadtmuseum Siegburg ist - jenseits des natürlich deutlich größeren LVR LandesMuseums Bonn – das einzige Haus weit und breit, das mit etwa 30 Themenbereichen aus mehreren Jahrhunderten (und Jahrmillionen) eine große Bandbreite an kulturgeschichtlichen Informationen nach den internationalen Maßgaben der ICOM (International Council Of Museums) wissenschaftlich fundiert sammelt, bewahrt, erforscht und vermittelt.

2. Dauerausstellung

Das Stadtmuseum Siegburg ist ein offenes, vielseitiges und zeitlos attraktives Haus.

Die Dauerausstellung beschränkt sich nicht allein auf die eigene Stadtentwicklung durch die Jahrhunderte, sondern nimmt auch die natur- und kulturgeschichtlich bedeutenden Ereignisse der Region in den Blick. Die kontinuierliche Umgestaltung der Abteilungen, die neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Wahrnehmungsgewohnheiten berücksichtigt, sorgt für seine Aktualität und ungebrochene Attraktivität.

Die unmittelbare Begegnung mit den Objekten steht im Mittelpunkt der Präsentationen, eingebettet in ihren Kontext und individuelle Erzählungen. Vom einzelnen Exponat mit seiner lokalen Bedeutung stellt es den Bezug zur allgemeinen Entwicklung des Landes her und schlägt eine Brücke von der Historie und Tradition zur Gegenwart. So hält es den Blick auf die Vergangenheit und die Wurzeln unserer Gesellschaft lebendig und öffnet das Bewusstsein für unser heutiges und zukünftiges Dasein.

Das Stadtmuseum Siegburg ist das kollektive Gedächtnis der Stadtgeschichte und damit ein verlässlicher Garant für eine objektivierte Erinnerungskultur. Gerade die kontinuierlichen Schenkungen von Objekten mit lokalhistorischem Wert durch Privatleute zeigen, dass das Stadtmuseum als Hort des Bewahrens und als dingliches Gedächtnis der Gesellschaft von den Bürger:innen angenommen und sehr geschätzt wird.

Mit seinem breiten Angebot für alle Altersgruppen, besonders für Schulen, leistet das Stadtmuseum einen wichtigen (außerschulischen) Bildungsbeitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben in Siegburg und der Region, der unerlässlich ist für den pluralistischen Ansatz von kultureller Bildung.

Dabei wird großen Wert gelegt auf die persönliche und niederschwellige Begegnung der Menschen, miteinander, mit den Objekten, mit den Kulturschaffenden und Künstler:innen (ob bei Konzerten, Ausstellungen oder anderen Veranstaltungen).

Ergänzend zum Unterricht in Schulen, Volkshochschulen oder politischen Bildungseinrichtungen vermittelt das Stadtmuseum Siegburg die Bedeutung von Aufklärung und Demokratie und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Stabilität.

3. Geplante Maßnahmen in 2026

- Fertigstellung der 2024 im EG des Stadtmuseums begonnenen **Umgestaltung der Abteilungen** Geologie, Paläontologie / Rotter Fossilien voraussichtlich im Juli 2026; sowie Vor- und Frühgeschichte voraussichtlich im Herbst 2026 (s. eigener TOP)
- **Ergänzung der Medienstationen** in der Abteilung Engelbert-Humperdinck
- **Erweiterung der Sammlung** des Stadtmuseums durch Schenkungen und Ankäufe; diese werden zum Teil durch Drittmittel ermöglicht
- **MuseumMobil**: Das Haus der Geschichte des Landes NRW zu Gast in Siegburg im Mai 2026

Als ein Highlight des Jahres wird in der Woche vom 7. bis 17. Mai das Haus der Geschichte des Landes NRW mit der Ausstellung „MuseumMobil. Wir suchen Ihre NRW-Geschichte“ auf dem Markt beim Stadtmuseum Siegburg zu Gast sein. Die mobile Ausstellung in einem Überseecontainer lädt dazu ein, Geschichten aus Nordrhein-Westfalen neu zu entdecken und sich mit eigenen Geschichten und Erinnerungsstücken am Aufbau der Sammlung des neuen Museums zur nordrhein-westfälischen Landesgeschichte in Düsseldorf zu beteiligen. Öffnungszeiten sind täglich von 10 bis 18 Uhr. Das 306. Museumsgespräch am **6.5.2026** führt Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, 1. Stellvertretender Vorsitzender der Landschaftsversammlung Rheinland, anlässlich der Eröffnung des **MuseumMobil** (s.u. Museumsgespräche und Internationaler Museumstag)

4. Wechselausstellungen

Bei den Wechselausstellungen liegt der Schwerpunkt auf zeitgenössischer Kunst – Malerei, Fotografie, Objekte, Skulpturen und Installationen zeitgenössischer Künstler:innen aus der Region, Deutschland und der Welt sollen weiterhin einem breiten Publikum nahegebracht werden. Wichtig ist der Museumsleitung, dass die Besucher:innen die Möglichkeit haben, die Künstler:innen bei den Ausstellungseröffnungen und Museumsgesprächen persönlich kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Inzwischen hat sich auf der Basis des berühmten historischen Siegburger Steinzeuges das Thema der zeitgenössischen Keramik etabliert, das durch den Keramikmarkt und den Keramikpreis internationale Wahrnehmung erlangt; in diesem Kontext zeigt das Stadtmuseum entsprechende Keramikunst. Immer wieder entwickelt das Team des Stadtmuseums historische Sonderausstellungen, die im Zusammenhang mit wichtigen Themen der Siegburger Stadtgeschichte stehen.

Programmübersicht 2026

6. Internationaler Keramikpreis Siegburg (01.02. – 12.04.2026)

Der Internationale Keramikpreis Siegburg ist aktuellen keramischen Strömungen gewidmet und würdigt Keramiken von hoher handwerklicher Qualität und besonderem gestalterischen Anspruch; er wird alle zwei Jahre ausgeschrieben und bietet alle Freiheiten zwischen Gefäß und freier Kunst.

2026 wurde der Preis zum 6. Mal verliehen. 335 Bewerbungen aus 23 Nationen lagen zum Bewerbungsschluss vor; daraus wählte die Jury 70 Teilnehmer:innen sowie die Preisträger:innen aus.



Ute Bartel – Only Half A Picture (19.04. – 28.06.2026)

Ute Bartel kommt aus der Bildhauerei, ihr wichtigstes Werkzeug jedoch ist die Kamera. Mit dieser spürt sie Formen, Farben, Strukturen, Oberflächen und Körperhaftigkeit verschiedenster Materialien ebenso nach wie der scheinbaren Banalität von Alltagsgegenständen. In der Transformation zwischen geseh-nem Motiv, analogem oder digitalem Foto und künstlerischer Arbeit entfalten diese Dinge eine leise Magie und eine neue Räumlichkeit. Ute Bartel entwickelt fotografische Collagen, Cutouts und in den Raum greifende Arbeiten, die die Schönheit in den kleinen Dingen feiern, ebenso wie fotografische Serien, die in ihrer poetischen Kombination erzählerische Aspekte eröffnen. So entstehen mehrfach codierte Botschaften aus Realität und Abstraktion, Flächigkeit und Raum, Oberfläche und Tiefe.



Paolo Porelli & Mattia Vernocchi

Werden: zwischen Materie, Geschichte und Natur (12.07. – 30.08.2026)



In der Ausstellung präsentieren die italienischen Keramikünstler Paolo Porelli und Mattia Vernocchi zwei Ausdrucksformen, die die konzeptuelle Distanz zwischen Figuration und Abstraktion überbrücken.

Porelli schafft archetypische Figuren, ausgehend von einem originellen Stereotyp, den er in eine Vielzahl neuer Subjekte von entfremdeter metaphysischer Natur verwandelt.

Vernocchi (s. Foto) analysiert das Objekt im Übergang vom praktischen Funktionalen zu seiner informellen Sublimierung; durch die transformativen Möglichkeiten der Materie offenbart sich der Akt der Entstehung.

Beide gehen von einer persönlichen Reflexion über die Industriegesellschaft aus, die sie als kre-

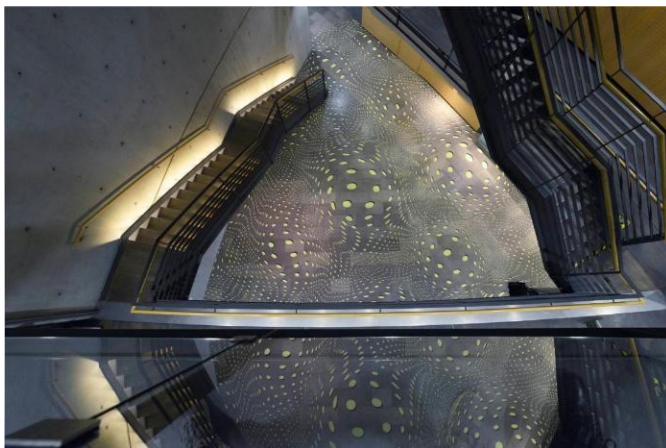
ativen Vorwand nutzen, um Erfindungen hervorzubringen, die zu den archaischen Wurzeln des Menschen und zu einer notwendigen Wiedervereinigung mit der Natur zurückführen.

STARK - Ein Fest für die Kunst (06.09. – 01.11.2026)
Jubiläumsausstellung der GEDOK, die ihr 100jähriges Bestehen feiert

Die GEDOK wurde 1926 von IDA DEHMEL in Hamburg gegründet, eine der herausragenden Frauengestalten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die GEDOK ist eine Gemeinschaft von Künstlerinnen aus den unterschiedlichsten Kunstgattungen und Kunstförderer:innen, deren Ziel es ist, sich gegenseitig zu unterstützen und zu fördern, aber vor allem das Schaffen und die Leistungen von Künstlerinnen in den Blick der Öffentlichkeit zu rücken. Die Regionalgruppe Bonn ist eine der größten Regionalgruppen in Deutschland und wurde 1952 gegründet. Eine Jury wählt unter den eingereichten Arbeiten aus, welche in Siegburg zur Ausstellung kommen.



Achim Zeman - SPACE AND PERCEPTION (15.11.2026 – 17.01.2027)



Seit über drei Jahrzehnten untersucht Achim Zeman, wie Raum wahrgenommen, geöffnet und verändert werden kann. Seine Arbeiten überschreiten die Grenze zwischen Bild und Architektur und verwandeln Orte in pulsierende Wahrnehmungsfelder. Schichtungen, Verschiebungen und transparente Ebenen erzeugen räumliche Tiefen, die sich beim Bewegen verändern und Orientierung ins Fließen bringen.

Ob Tafelbild, Wandbild oder raumgreifende Installation – stets geht es um die Erfahrung von Raum als etwas Offenem, Fließendem,

sich fortwährend Veränderndem. Zemans Werke ziehen Betrachter:innen hinein in vibrierende Felder, die die Ordnung unterlaufen und zugleich den Blick für das eigene Sehen schärfen.

Nähere Informationen zu den Künstler:innen sind im Stadtmuseum erhältlich.

5. Museumsschaufenster und Kultur-Kiosk

Museumsschaufenster

Für abwechslungsreiche kleinere Ausstellungen zu Themen der Stadtgeschichte oder Kunst; vor allem den Siegburger Schulen bietet es die Möglichkeit, sich im öffentlichen Raum zu zeigen. Hier haben sich die regelmäßigen Präsentationen der Kunstkurse sowie der Geschichtskurse der Gymnasien Allee-str. und Anno sowie die Präsentation aktueller Werke der Siegburger Künstler:innen aus den Ateliers im Hohlweg etabliert.



Kultur-Kiosk

Als „Außenvitrine“ vor der Tür des Stadtmuseums schafft er eine stärkere Verbindung von drinnen und draußen und bringt Kunst und Kultur niederschwellig auf den Markt; Passanten entdecken zufällig oder bewusst das Werk von Künstler:innen, Kunsthandwerker:innen und besonderen Projekten.

Inzwischen hat sich die Attraktivität der Präsentationsfläche unter den Künstler:innen herumgesprochen, und es melden sich Auswärtige, um hier eine künstlerische Intervention zu realisieren.



Nach Rita Rohlfing (links, 2024) hat Freddie Michael Soethout 2025 die eigens für den Kultur-Kiosk entwickelte Installation „Schaukeln wie bei Fragonard“ (rechts) gezeigt und damit viele Passanten neugierig gemacht.

Das Stadtmuseum hat auch die Siegburger Künstler:innen eingeladen, den Kiosk als Schaufläche zu nutzen; so hat ihn bereits Volker Bremer für sein „Siegburg open“ und Hermann Josef-Hack und Andreas Pohlmann mit dem Projekt „VORZEICHEN“ bespielt.



6. Präsentation und Vermittlung

Trotz der kontinuierlichen Aktualisierung und Modernisierung der Abteilungen unter Einbeziehung neuer, digitaler Medien liegt der Fokus in der Dauerausstellung des Stadtmuseums weiterhin auf der analogen Präsentation und Begegnung mit den Exponaten. Der geschichtliche Kontext (im doppelten Sinne von Geschichte und Geschichten) lässt sich medial durchaus gut transportieren. Doch bei der medialen Vermittlung, die auch über Fernsehen und Social Media laufen kann, ist die Authentizität des Publizierten nicht immer gewährleistet, zumal zu erwarten ist, dass zukünftige Beiträge vermehrt durch KI erstellt werden. Das museale Exponat dagegen ist einmalig und in seiner auratischen Bedeutung nur im Museum zu erleben. Daher bleibt die unmittelbare Anschauung des Objektes vor Ort besonders wichtig. Dies ist die herausragende Aufgabe eines Museums, das diese Objekte als dingliche Zeitzeugen im Sinne der ICOM-Satzung sammelt, pflegt, bewahrt, erforscht, präsentiert und vermittelt.

Die Vermittlung von Geschichte, bezogen auf die Geschichte der Stadt Siegburg und ihrer Region im Besonderen und von dort aus bezogen auf die Geschichte im Allgemeinen, ist ein wesentlicher Bestandteil der Museumsarbeit. Nicht jedes Exponat spricht für sich, nicht jeder Kontext lässt sich in der Kürze eines Ausstellungstextes vermitteln, nicht jede Epoche in ihrer Tiefe erfassen, wenn die Dichte ihrer Ereignisse auf wenigen Quadratmetern komprimiert werden muss. Daher sind museumspädagogische Angebote, allen voran persönliche Führungen durch ausgebildetes Fachpersonal essenziell, um Besucher:innen die Themen der Ausstellungen näher zu bringen.

Es ist unerlässlich, neben den bereits bestehenden Angeboten (s.u.) diese auszubauen und neue Vermittlungsformen und -formate zu entwickeln, zu bewerben und umzusetzen. Zum einen hat sich der Einzugsradius bei Anfragen zu Schulführungen in letzter Zeit deutlich erweitert – hier wächst erfreulicherweise die Nachfrage kontinuierlich. Zum anderen zeigt sich, dass sich das Allgemeinwissen der Schülerschaft immer mehr verändert; Kenntnisse von Fakten und Zusammenhängen sind längst nicht mehr so vorhanden wie noch vor einigen Jahren. Daher muss sich die Vermittlung immer mehr den Perspektiven der jüngeren Besucher anpassen. Der Aufwand für die Konzeption und Vorbereitung museumspädagogischer Angebote wird nach außen nicht sichtbar, beansprucht aber – wie jede kreative Tätigkeit – viel Zeit und Personaleinsatz. Für die Bewerbung und Umsetzung bedarf es ebenfalls einiges an Aufwand, um die Multiplikatoren (Schulen, Lehrer:innen) über die Angebote zu informieren, sie ggf. in Absprache mit ihnen und den schulischen Curricula weiterzuentwickeln oder je nach Bedarf zu spezifizieren, und sie schließlich umzusetzen. Hierfür bedarf es wissenschaftlicher Fachkräfte, die die historischen und gesellschafts-politischen Themen des Hauses in ihrer Tiefe kennen und beherrschen und besucherorientiert auf neuen und zeitgemäßen Wegen vermitteln können.

Museumspädagogische Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Seit Mai 2024 bietet das Stadtmuseum einen **Keramik-Workshop für Kinder und Jugendliche** in der Töpferwerkstatt des Hauses an; unter der Leitung der Keramikerin und Museumspädagogin Silja Schüler können die Teilnehmenden die Techniken im Umgang mit Ton und die Freude am Töpfern und freien Gestalten kennenlernen und erproben.

Die seit vielen Jahren bestehenden Kurse von Stefanie Reschke (**KinderKunstSchule**) und Christine Ludwigs (**Portrait- und Aktzeichenkurs**) werden fortgeführt. Hier lernen Kinder und Erwachsene das Sehen, lernen neue Materialien und Techniken kennen und erproben, und können ihre künstlerischen Fähigkeiten unter Anleitung erfahrener Künstlerinnen bzw. Kunst-

pädagoginnen schulen. Die Angebote dieser Kurse sind alljährlich ein Teil des Programms zum Internationalen Museumstag.

Führungen durch Dauer- und/oder Wechselausstellung sowie spezifische Themenführungen werden nach Voranmeldung jederzeit angeboten. Soweit möglich, übernimmt das Fachpersonal des Hauses die Führungen. Bei externen Erwachsenengruppen tritt das Museum auch als Vermittler freiberuflicher Kräfte auf. Die Führungen sind kostendeckend. Die speziellen Führungen für Senioren und Menschen mit demenzieller Veränderung durch eine externe Museumspädagogin wurden grundsätzlich sehr gut angenommen, aber gerade diese Besuchergruppe zeigt sich seit Corona extrem zurückhaltend.

Der **Actionbound** lädt Besucher:innen aller Altersstufen (ab 16) zu einer freien Rätseltour durch das Kulturhaus ein; mit dem Lottchen geht es auf Spurensuche um die Frage von Original und Kopie.

Weitere Angebote für Kinder:

Allgemeine und themenspezifische **Führungen für Schulklassen und Kindergärten** werden auf Anfrage durchgeführt. Etliche Anfragen von Schulführungen mussten im letzten Jahr aus personellen Gründen abgesagt werden. Durch die Einbindung des Volontärs (seit Januar 2026 am Stadtmuseum tätig) sollte es möglich sein, die Anfragen zukünftig weitestgehend zu bedienen.

Die **Museumskoffer** für Grund- und weiterführende Schulen (zur Siegburger Keramik, Stadtentwicklung, Hexengeschichte, zu Nationalsozialismus sowie Vor- und Frühgeschichte) werden weiterentwickelt und ergänzt.

Biparcour ist ein digitales Format und richtet sich an Schulklassen; in kleinen Gruppen können sich Schüler:innen ab der Unterstufe spielerisch mit dem Thema der Hexenverfolgung befassen; für die Oberstufe gibt es einen Biparcour zum Nationalsozialismus.

Das gemeinsame Angebot von Stadtmuseum und Stadtbibliothek zur „**Schreibwerkstatt**“, unterstützt von den Fördervereinen beider Häuser und der Städte- und Gemeinden-Stiftung der KSK Köln, wird weiterhin angeboten und gerne genutzt.

Auch die museumspädagogisch betreuten **Geburtsstagsfeiern** im Museum werden weiterhin angeboten und von Frau Reschke von der KinderKunstSchule durchgeführt.

Als ein neues Format hat sich die **mobile Buchbinderei** etabliert, an der Julia Nitzsche Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die vielfältigen Möglichkeiten des Buchbindens näher bringt.

Sämtliche museumspädagogische Angebote werden durch Teilnahmeentgelte und/oder durch Zuschüsse des Vereins der Freunde des Stadtmuseum Siegburg e.V. finanziert.

7. Museumsshop

Der Museumsshop im Stadtmuseum bietet (fast) alles, was Siegburg berühmt gemacht hat – vom legendären Abteilikör über Artikel zu Engelbert Humperdinck wie Servietten, Geschirrhandtücher, Streichhölzer, Fächer und Kataloge bis zur Siegburger Keramik in historischen und modernen Formen. Ebenso sind hier junges Design, ausgesuchte Accessoires wie z.B. Keramikschrump, Ledergürtel und recycelte Taschen sowie jede Menge Lieblingsstücke wie Siegburger Köstlichkeiten, Papiervasen, Mobiles, Notizblöcke und Spiele für Kinder zum Verschenken oder Selbstbehalten zu entdecken.

Daneben sind Ausstellungskataloge, Postkarten, Bücher und weitere Publikationen aus dem Stadtmuseum und Stadtarchiv zu finden.

Auch unsere Siegburger Künstlerinnen und Künstler sind im Museumsshop vertreten. Im angeschlossenen Ticketshop sind außerdem Karten für Veranstaltungen in ganz Deutschland erhältlich – lokale Events in Siegburg eingeschlossen.

Der Museumsshop lädt montags bis sonntags zum Stöbern und Kaufen ein.



8. Veranstaltungen

Das Stadtmuseum verfügt mit der Aula und dem Forum über zwei hochattraktive Veranstaltungsräume. Vereine, die Stadt, Initiativen, aber auch Firmen und wichtige Organisation sorgen für ein vielfältiges Veranstaltungsgeschehen im Museum, durch das das Museum, seiner Lage am Markt entsprechend, ein gesellschaftlicher Dreh- und Angelpunkt der Kreisstadt ist. Beispielsweise können an wichtigen Fremdveranstaltungen etwa genannt werden der Wirtschaftstalk Rhein-Sieg, die Klassik-Bühne Rhein-Sieg oder die Philosophische Stunde.

Vor allem aber ist das Stadtmuseum die wichtigste Spielstätte für Eigenveranstaltungen der Stadtbetriebe. Dazu gehören die Museumsgespräche, der Internationale Museumstag, die RESONANZEN, die Kleinkunst- und die Gitarren-Reihe sowie der traditionelle Jazz zum Tag der Deutschen Einheit und die kindgerechte Aufführung von Hänsel und Gretel. Als Veranstaltung des Fachbereichs Tourismus sind seit 2024 die Europäischen Tage des Kunsthandwerks hinzugekommen. Darüber hinaus ist auch die Musikschule regelmäßig mit Konzerten zu Gast im Stadtmuseum, wie etwa mit den Schülerkonzerten, den Konzerten im Rahmen des Humperdinckfestes und dem Weihnachtskonzert.

2025 standen 157 Veranstaltungen auf dem Programm, darunter 67 Eigen- und Kooperationsveranstaltungen, 42 Fremdveranstaltungen, 48 von der Stadt bzw. anderen Fachbereichen. Einzelheiten zum Programm finden sich in der Vorschau der Fachbereiche Stadtmuseum, Musikschule, Theater und Kulturprojekte und Stadtbibliothek. Neben Kulturveranstaltungen spielt

das Stadtmuseum auch im beruflich motivierten Bereich eine wichtige Ergänzungsrolle zum RHEIN SIEG FORUM.

Bei jedweder „Fremdnutzung“ des Stadtmuseums wird darauf geachtet, dass die Maßgaben des Museums im Sinne der ICOM eingehalten werden.

Museumsgespräche

Zusammen mit dem GAV und mit Unterstützung des Vereins der Freunde des Stadtmuseums Siegburg e.V. wird die Reihe der Siegburger Museumsgespräche auch im Jahr 2026 mit sechs bis acht Veranstaltungen fortgesetzt.

Am **19.3.2026** findet am Tag seines 90. Geburtstages das 304. Museumsgespräch über den Jazzpionier Joe Wick statt; Dr. Michael Laska referiert über das abenteuerliche Leben des gebürtigen Siegburgers, anschließend spielt eine Combo live einige Jazzmusik-Beispiele vor. Es folgen weitere Vorträge zu Geologie, Paläontologie, Humperdinck u.a.

Das 306. Museumsgespräch am **6.5.2026** führt Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, 1. Stellvertretender Vorsitzender der Landschaftsversammlung Rheinland, anlässlich der Eröffnung des **Museum-Mobil**: Als Highlight wird in der Woche vom 7. bis 17. Mai das Haus der Geschichte des Landes NRW mit der Ausstellung „MuseumMobil. Wir suchen Ihre NRW-Geschichte“ auf dem Markt beim Stadtmuseum Siegburg zu Gast sein. Die mobile Ausstellung in einem Überseecontainer lädt dazu ein, Geschichten aus Nordrhein-Westfalen neu zu entdecken und sich mit eigenen Geschichten und Erinnerungsstücken am Aufbau der Sammlung des neuen Museums zur nordrhein-westfälischen Landesgeschichte in Düsseldorf zu beteiligen. Öffnungszeiten sind täglich von 10 bis 18 Uhr.



Internationaler Museumstag: Am **17. Mai 2026** feiert das Stadtmuseum den Internationalen Museumstag wieder mit einem feinen Programm für große und kleine Besucher. Wie immer werden sich der Verein der Freunde des Stadtmuseums Siegburg e.V. und die museumspädagogischen Angebote des Hauses hier wiederfinden. Das MuseumMobil stellt sich an diesem Tag vor und lädt zum Sammelsonntag ein. Die Siegburger:innen sind eingeladen Objekte mitzubringen, die NRW-Geschichte(n) geschrieben haben. Gesucht werden Gegenstände aus der Zeit nach 1946 – Fotos oder Dinge, die von der Alltags-, Sport-, oder Wirtschaftsgeschichte Siegburgs erzählen. Die Museumssammlung befindet sich noch im Aufbau und das Team freut sich über bürgerschaftliche Beteiligung. Mindestens ein Objekt aus Siegburg wird Teil der Sammlung des neuen Hauses der Geschichte NRW.

9. Personal

2025/2026 absolviert ein junger Historiker sein Volontariat am Stadtmuseum Siegburg. Lars Kretschmann wird unter anderem Aufgaben in der Dauerausstellung und Sammlungsbetreuung, Führungen und die Entwicklung neuer Formate übernehmen. Der Fokus soll aus aktuellen Gründen auf der Zeit der neueren Geschichte liegen.

Das Freiwillige Jahr läuft 2025/26 über den Deutschen Freiwilligendienst Kultur und Bildung NRW und wurde mit Maya Schmidt mit einer Siegburgerin besetzt.

Ein besonderer Dank des Stadtmuseums gilt allen, die das Programm und Angebot des Hauses mit Interesse und Wertschätzung verfolgen und nutzen und die Arbeit des Museumsteams durch Fürsprache oder Spenden unterstützen, insbesondere dem Verein der Freunde des Stadtmuseums Siegburg e.V. sowie den Sponsoren (unter anderem dem Landschaftsverband Rheinland, der VR-Bank Rhein-Sieg und der Kreissparkassenstiftung).

Wir hoffen, Sie auch in Zukunft bei unseren nächsten Ausstellungen und Veranstaltungen zahlreich begrüßen zu können, und freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Siegburg, im Februar 2026

Im Auftrag:

gez. Dr. Gundula Caspary

gez. Andrea Hermes-Dillenburg

gez. Stefanie Kemp